

FCS hofft nach 2:2 auf drei Punkte

In der NLB-Platzierungsrunde wird der FCS voraussichtlich am grünen Tisch die Partie in Winterthur gewinnen.

Michel Sutter, Winterthur

Dieser Fehler könnte den Winterthurerinnen im Abstiegs-kampf noch zum Verhängnis werden. FCW-Trainer Markus Wanner hatte gegen Schlieren eine gesperrte Spielerin eingesetzt: Annina Rauber. Die Verteidigerin spielte am Samstag von Anfang an. Deswegen legten die Schlieremerinnen nach dem Schlusspfiff der Partie auf der Schützenwiese Protest ein. Es spricht alles dafür, dass der Verband nun den Limmattalerinnen einen Forfaitsieg zusprechen wird.

«Das kann passieren. Es ist natürlich bitter für Winterthur, besonders für Markus Wanner, ein sehr guter Trainerkollege, den ich sehr schätze. Daher tut es mir auch sehr leid für ihn», sagte Alessandro Vicedomini, der FCS-Trainer, zum Malheur seines Gegenübers. «Wir hätten den Sieg lieber auf dem Rasen geholt. Aber das ist uns leider nicht gelungen.»

Dabei hatte alles nach einem sicheren Erfolg der Schlieremerinnen ausgesehen. Bis zur 92. Minute führten sie in einer über weite Strecken ereignisarmen Partie durch Tore von Luana Bonfardin und Jil Studer mit 2:0. Zudem hatte Nina Suter insgesamt dreimal (!) die Torumrandung getroffen. Doch gegen Ende des Spiels wurden die Winterthurerinnen immer stärker.

In der Nachspielzeit kassierte Schlieren den ersten Gegentreffer durch die eingewechselte Sophia Hürlimann. Und mit dem Ausgleichstreffer zum 2:2 durch Toja Rauch in der 94. Minute jubelten die



Fluter Agaj (rechts) und ihre Schlieremer Teamkolleginnen mussten gegen Winterthur (Saranda Hashani) in der Nachspielzeit vor allem verteidigen.
Bild: Michel Sutter (Winterthur, 11. 5. 2024)

Winterthurer Fans, als hätte Rauch soeben das Siegtor geschossen. «Ungeschickt», sagte Vicedomini zu den letzten Toren in der Nachspielzeit. «Das darf nicht passieren. Da muss man hinten einfach zumachen.» Womöglich sei sein Team mit dem Kopf wohl bereits in der Kabine gewesen. «In der Nationalliga B geht das nicht. Man muss die Konzentration eben bis zum Schlusspfiff hochhalten.»

Ligaerhalt bereits in einer Woche Tatsache?
Dass dies seinem Team nicht gelungen ist, dürfte Vicedomi-

ni wegen des zu erwartenden Forfaitsieges verschmerzen können. Schlieren hätte damit neun Punkte aus den letzten drei Partien geholt und bereits acht Punkte Vorsprung auf den vorletzten Tabellenplatz. Sollte Schlieren nächste Woche gegen das bereits abgestiegene Biel gewinnen und Küssnacht am Rigi gleichzeitig verlieren, wäre der Ligaerhalt drei Runden vor Schluss so gut wie sicher. Vicedomini möchte sich jedoch nicht auf solche Szenarien einlassen. «Wir müssen jetzt nächste Woche in Biel Vollgas geben.»



2:0-Torschützin Jil Studer (vorne) lieferte sich packende Duelle mit der Winterthurer Verteidigerin Livia Russo.
Bild: Michel Sutter

Der FCE macht weiteren Schritt

Fussball Vier Runden vor Saisonende grüsst 4.-Ligist FC Engstringen mit vier und mehr Punkten Vorsprung auf die Konkurrenz von der Spitze der Meisterschaftsgruppe 4. Die Rückkehr in die 3. Liga nach zwei Jahren Absenz zeichnet sich immer stärker ab.

Gestern Sonntag gewann das Team von Trainer Miguel Ribeiro gegen den Tabellenletzten Dielsdorf knapp, aber verdient mit 2:1 (FCE-Tore durch Mattia De Rosa und Haris Fehratic), gleichzeitig patzte Verfolger Embrach II beim 2:2-Remis gegen Centro Lusitano.

«Alle haben heute ihren Beitrag zum Sieg geleistet», freute sich Ribeiro, «es war gegen einen motivierten Gegner nicht einfach gewesen.» Dielsdorf kam in der 82. Minute durch einen verwandelten Penalty zum Anschlussstor und machte in der Schlussphase nochmals Druck. «Aber wir haben unser Ziel erreicht und die drei Punkte bei uns behalten», so Ribeiro.

Wegweisend wird die Partie vom übernächsten Sonntag gegen den Tabellenzweiten Embrach II werden. (rubu.)

Diesmal jubelt der FCD kurz vor Schluss

In der drittletzten 1.-Liga-Runde siegt der FC Dietikon bei Favorit Concordia Basel mit 2:1.

Ruedi Burkart

Nach zuletzt zwei Last-Minute-Pleiten auf fremdem Terrain haben die Dietiker 1.-Liga-Fussballer am Freitagabend wieder zum Sieg zurückgefunden. Bei Concordia Basel landeten die Limmattaler einen überraschenden 2:1-Erfolg. Die Tore zum insgesamt zehnten Meisterschaftssieg erzielten Marko Krunic (65.) und David Deuber (90.). Der 20-jährige Mittelfeldspieler Deuber wurde erst im Laufe der zweiten Halbzeit eingewechselt und kam zu seinem zweiten Volltreffer der Saison. In der Tabelle der Gruppe 2 hat der FCD den Anschluss ans breite Mittelfeld geschafft. Dem Gegner vom Freitag haben die Limmattaler indes im Kampf um den Aufstieg einen herben Dämpfer versetzt.

Die Partie begann wie erwartet. Die Basler, vor dem Anpfiff auf Rang drei der Tabelle liegend, machten von Beginn weg Dampf. «Sie spielten um drei Punkte für den Aufstieg, bei uns ging es in erster Linie um die

Ehre», fasste FCD-Cheftrainer Daniel Tarone die Ausgangslage zusammen. Wenig überraschend hatten die Gastgeber mehr vom Spiel und gingen Sekunden vor dem Pausenpfiff in Führung, als Daniele Spataro im

Anschluss an einen Freistoss, welcher an den Pfosten prallte, zum 1:0 abstauben konnte. Tarone: «Da waren wir gedanklich bereits in der Kabine.»

Nach dem Seitenwechsel kehrte die Partie plötzlich. «Wir

waren es, die den Sieg mehr wollten», so Dietikons Chef. Die Folge: Marko Krunic zimmerte einen Freistoss direkt zum 1:1-Ausgleich in die Basler Maschen. Kurz vor Ende der regulären Spielzeit machte Joker David Deuber nach einem weiten Pass von Verteidiger Etnik Nezaj mit dem 2:1 für Rotweiss aus dem Limmattal alles klar.

Am kommenden Samstag wird der FC Dietikon letztmals in der laufenden Saison vor den eigenen Fans spielen. Im zweitletzten Meisterschaftsdurchgang steht um 16 Uhr die Partie gegen den bereits seit längerer Zeit als Absteiger feststehenden FC Muri an.

Concordia Basel - Dietikon 1:2 (1:0)
Sportanlage St. Jakob, Basel. – 195 Zuschauer. – SR: Mujo Dedukic. – Tore: 40.+2 Spataro 1:0. 65. Krunic 1:1. 90. Deuber 1:2.
Dietikon: Abubakar; Nogueira, Nezaj, Assane, Hasani (64. Deuber); Dalipi, Krunic, Spina, Rodriguez (90.+5 Idrizi); Mutabdzic; Chagas.
Bemerkungen: Dietikon unter anderem ohne Di Gregorio (gesperrt) sowie Stefanovic und Pepe (beide verletzt).



Live aus der Dietiker Kabine: So jubelten die Limmattaler am Freitagabend über den Sieg gegen Concordia Basel.
Bild: zvg

Fussball

Nationalliga B Frauen

Winterthur - Schlieren 2:2 (0:1)
Schützenwiese. – 150 Zuschauer. – SR: Aljii. – Tore: 45. Bonfardin 0:1. 62. Studer 0:2. 90.+2 Hürlimann 1:2. 90.+4 Rauch 2:2.
Schlieren: Eigenmann; Norah Gächter, Dietrich, Hodel, Leah Gächter (66. Ro-chat); Bonfardin, Schär (86. Agaj); Suter; Studer (66. Rohr), Raffino (78. Mijovic), Demirayak (66. Küng).
Bemerkungen: 6. Lattenschuss Suter. – 63./80. Pfofenschuss Suter. – Partie wird voraussichtlich mit 3:0 forfait für Schlieren gewertet.

3. Durchgang Platzierungsrunde: Winterthur - Schlieren 2:2. Solothurn - FCZ U21 2:1. Yverdon - Biel 4:1. Etoile Carouge - Küssnacht am Rigi 1:0.
Rangliste (alle 21 Spiele): 1. Yverdon Sport 45 (45:22). 2. FC Zürich U21 39 (44:21). 4. Solothurn 35 (26:18). 4. Winterthur 27 (31:39). 5. Carouge 27 (31:48). 6. Schlieren 26 (27:34). 7. Küssnacht am Rigi 20 (27:35). 8. Biel + 2 (11:59).

+ Abstieg in die 1. Liga

1. Liga, Gruppe 2

28. Runde: Concordia Basel - Dietikon 1:2. Muttentz - Rotkreuz 3:0. Muri - Köniz 1:2. Emmenbrücke - Bassecourt 0:2. Courtételle - Solothurn 0:3. Thun U21 - Langenthal 0:2. Münsingen - Wohlen 2:0. Black Stars - Schötz 3:1.
Rangliste (alle 28 Spiele): 1. Schötz 57 (68:30). 2. Rotkreuz 57 (41:26). 3. Solothurn 56 (59:43). 5. Black Stars 55 (67:37). 5. Concordia Basel 53 (61:34). 6. Muttentz 52 (74:42). 7. Courtételle 45 (60:41). 8. Köniz 34 (28:42). 9. Münsingen 33 (39:47). 10. Dietikon 32 (44:48). 11. Wohlen 32 (36:42). 12. Thun U21 32 (39:53). 13. Bassecourt 29 (43:58). 14. Langenthal 26 (28:46). 15. Emmenbrücke + 19 (29:70). 16. Muri + 12 (31:88).

+ Abstieg in die 2. Liga interregional

2. Liga, Gruppe 1

20. Runde: Urdorf - Zürich City 1:4. Horgen - Oetwil-Geroldswil 3:0. Red Star II - Wettswil-Bonstetten II 2:2. Seefeld - Blue Stars 7:0. Ballspielclub Albisrieden - Witikon 1:2. Oerlikon/Polizei - Regensdorf 1:1. YF Juventus II - Wiedikon 3:1.
Rangliste (alle 20 Spiele): 1. Zürich City 52 (64:17). 2. Seefeld 51 (61:14). 3. Regensdorf 44 (44:23). 4. Wiedikon 30 (48:38). 5. Horgen 30 (44:39). 6. YF Juventus II 29 (41:35). 7. Urdorf 27 (31:40). 8. Wettswil-Bonstetten II 26 (37:36). 9. Oetwil-Geroldswil 26 (32:38). 10. Oerlikon/Polizei 25 (33:36). 11. Red Star II 21 (28:34). 12. Blue Stars 18 (19:51). 13. BC Albisrieden 11 (21:54). 14. Witikon 10 (20:68).

3. Liga, Gruppe 2

17. Runde: Altstetten - Schlieren 3:1. Dietikon II - Affoltern am Albis 0:2. Höngg II - Schwamendingen II 10:0. Kosova II - Wollishofen 2:4. Croatia - Wipkingen 0:5. Industrie - Wettswil-Bonstetten III 1:1.
Ranglistenauszug (alle 17 Spiele): 1. Höngg II 39 (53:13). 2. Schlieren 34 (56:34). 3. Affoltern am Albis 34 (46:20). 4. Wollishofen 34 (37:19). 5. Wipkingen 26 (30:33). – Ferner: 11. Dietikon II 12 (24:33).

4. Liga

Engstringen - Dielsdorf	2:1
Uitikon - Affoltern am Albis II	4:2
Galatasaray - Birmensdorf	1:3
Industrie T. II - Oetwil-Geroldswil II	0:2